Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

09.05.2022 09:04 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

Am 5. Mai heißt es: „Tempo machen für Inklusion – barrierefrei zum Ziel“

Die Lebenshilfe lädt in Dorsten dazu ein, sich für eine inklusive Gesellschaft und Barrierefreiheit stark zu machen.
Zum 30. Mal finden rund um den 5. Mai bundesweit Aktionen zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung statt. In den letzten drei Jahrzehnten hat sich beim Thema Inklusion zwar schon viel getan, aber in vielen Teilbereichen gibt es nach wie vor großen Handlungsbedarf. Die vielfach noch fehlende Barrierefreiheit, die in diesem Jahr im Fokus des Protesttages steht, gehört dazu. Mit dem Motto „Tempo machen für Inklusion – barrierefrei zum Ziel“ soll sie in das Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken. Jede Barriere verhindert die gesellschaftliche Teilhabe und individuelle Mobilität von Menschen mit Behinderung. Der Protesttag ist ein Aufruf an alle Bürger*innen, Barrieren sichtbar zu machen und Menschen mit Behinderung dabei zu unterstützen, sich für ihre Rechte einzusetzen. Dazu laden bundesweit zahlreiche Verbände, Organisationen und Aktivist*innen zu Aktionen in digitaler und analoger Form ein.

Um für das Thema „Barrieren“ zu sensibilisieren und zu zeigen, wie es auch gehen kann, lädt die Lebenshilfe Dorsten am 14. Mai 2022 ab 10:30 Uhr zu einer coronakonformen Erkundung eines barrierefreien Wanderweges ein. Treffpunkt ist am Wanderparkplatz Tüshaus-Mühle an der Weseler Straße (B58, Kreuzung Rüster Weg), 46286 in Dorsten-Deuten. „Mit unserer diesjährigen Aktion wollen wir mit einem Best-Practice-Beispiel zeigen, welche Möglichkeiten es bereits gibt und diese gemeinsam entdecken. So können wir die breite Öffentlichkeit für dieses wichtige Thema sensibilisieren und uns für die Fortführung einer barrierefreien und inklusiven Zukunft in Dorsten einsetzen.“

Gemeinsam Barrieren sichtbar machen und abbauen
Im Aktionszeitraum vom 23.04. bis 08.05.2022 finden jedes Jahr deutschlandweit mehr als 600 verschiedene Aktionen und Projekte statt. „Die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Themen Barrierefreiheit und Mobilität ist enorm wichtig: Denn Menschen, die selbst keine Behinderung haben, sind viele Barrieren oft gar nicht bewusst. Egal, ob es um Hindernisse im Öffentlichen Personennahverkehr oder in der individuellen Mobilität geht. Das ist aber die Voraussetzung dafür, dass sich in der Gesellschaft etwas bewegt und die Politik zum Handeln aufgefordert wird“, erklärt Christina

Marx, Sprecherin der Aktion Mensch. „Wir möchten am 5. Mai zu einem lauten Protest aufrufen, damit Mobilität für Menschen mit und ohne Behinderung in gleichem Maße möglich wird.“ Die Aktion Mensch möchte die Teilhabechancen für Menschen mit Behinderung spürbar verbessern und unterstützt die Aktivitäten zum Protesttag. Sie koordiniert das Engagement und stellt Förder- sowie Aktionsmittel zur Verfügung.

Wo und wann (digitale) Angebote und Veranstaltungen in ihrer Stadt stattfinden, erfahren Interessierte einfach und schnell unter www.aktion-mensch.de/5mai. Unter den Hashtags #5Mai und #OrteFürAlle können alle Teilnehmer*innen ihr Engagement rund um den Aktionstag in den sozialen Netzwerken mit anderen teilen.

Über die Aktion Mensch e.V.
Die Aktion Mensch ist die größte private Förderorganisation im sozialen Bereich in Deutschland. Seit ihrer Gründung im Jahr 1964 hat sie mehr als fünf Milliarden Euro an soziale Projekte weitergegeben. Ziel der Aktion Mensch ist, die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung, Kindern und Jugendlichen zu verbessern und das selbstverständliche Miteinander in der Gesellschaft zu fördern. Mit den Einnahmen aus ihrer Lotterie unterstützt die Aktion Mensch jeden Monat bis zu 1.000 Projekte. Möglich machen dies rund vier Millionen Lotterieteilnehmer*innen. Zu den Mitgliedern gehören: ZDF, Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonie, Paritätischer Gesamtverband und die Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland. Seit Anfang 2014 ist Rudi Cerne ehrenamtlicher Botschafter der Aktion Mensch. www.aktion-mensch.de

Text: Lebenshilfe Dorsten